



Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA  
Ing. Bernard Pfandler  
(01) 33 1 33 DW 297  
bernard.pfandler@auva.at

MA 46  
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach  
(01) 811 14-92 998  
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

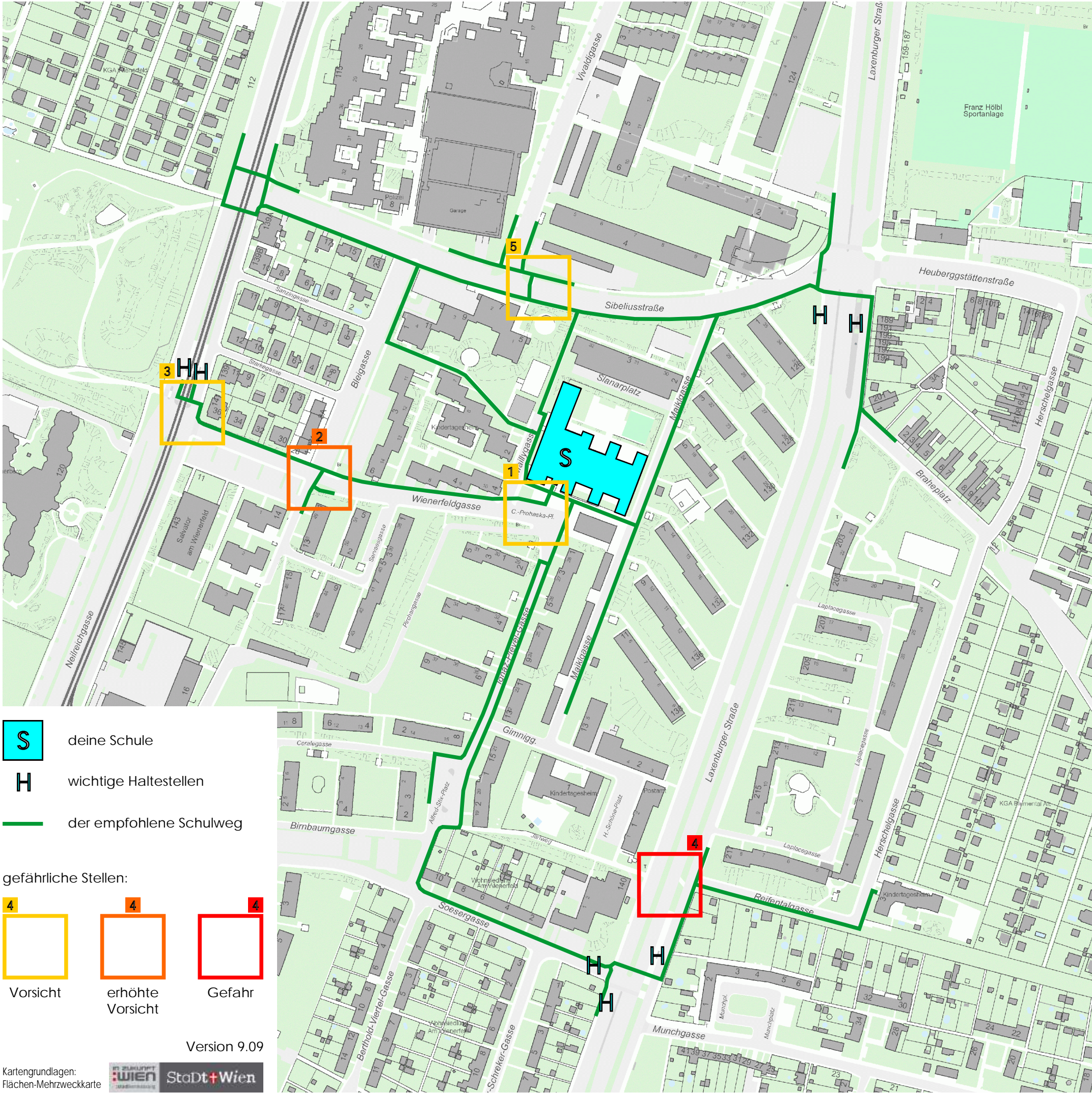
Schulweg sicher üben!  
Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Der erste Alleingang!  
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Gute Sicht für alle!  
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

Grün ist nicht genug!  
Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

Sicher am Zebrastreifen  
Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wagen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!



**S** Carl-Prohaska-Platz 1

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, nehmen Sie bitte Rücksicht auf jene Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen. Sollte der Carl-Prohaska-Platz schon verparkt sein, lassen Sie Ihr Kind eine Gasse vorher aussteigen. Falls Sie von der Wienerfeldgasse kommen, wenden Sie nicht vor der Schule, sondern fahren Sie weiter in die Pirchngasse. Kommen Sie möglichst zeitgerecht. Die Laxenburger Straße ist eine Hauptdurchzugsstraße, die Volksschüler nur an den geregelten Kreuzungen überqueren sollen, auch wenn das mit einem Umweg verbunden ist. Bedenken Sie Ihre Vorbildwirkung für Ihr eigenes, aber auch andere Kinder und benutzen Sie immer Zebrastreifen und ampelgeregelte Kreuzungen.



Carl-Prohaska-Platz: Leider ist es hier zu Schulbeginn oft stark verparkt. Benutze den Gehsteig und laufe nicht quer über den Platz zur Schule. Wichtig ist, dass du nicht hinter stehenden Autos mit laufendem Motor vorbeigehst. Achte immer darauf, dass dich der Fahrer gut sieht.



Beilgasse / Wienerfeldgasse: Bei der Überquerung der Wienerfeldgasse gehe so weit vor, bis du die kommenden Autos siehst und auch du gut gesehen wirst. Dann bleibe stehen. Gehe erst weiter, wenn das Auto anhält und du Blickkontakt zum Fahrer hast.



Neilreichgasse / Wienerfeldgasse: Die Straßenbahn hat auch bei einem Zebrastreifen Vorrang! Wenn eine Straßenbahn kommt, musst du warten, bis sie vorbei gefahren ist. Vergiss aber nicht, auch auf Autos und auf die Straßenbahn aus der anderen Richtung zu achten.



Laxenburger Straße / Jarlweg: Hier nicht über die Straße gehen! Die Laxenburger Straße ist eine gefährliche Hauptstraße, du kannst sie nur bei einer Ampel sicher überqueren. Gehe weiter zur Soesergasse, wo die nächste Ampel ist.



Sibyllusstraße / Vivaldigasse: Wenn sich ein Auto dem Zebrastreifen nähert, schaue dem Fahrer in die Augen, damit du sicher bist, dass er dich wirklich gesehen hat. Gehe erst, wenn das Auto angehalten hat! Achte auch auf abbiegende Fahrzeuge.